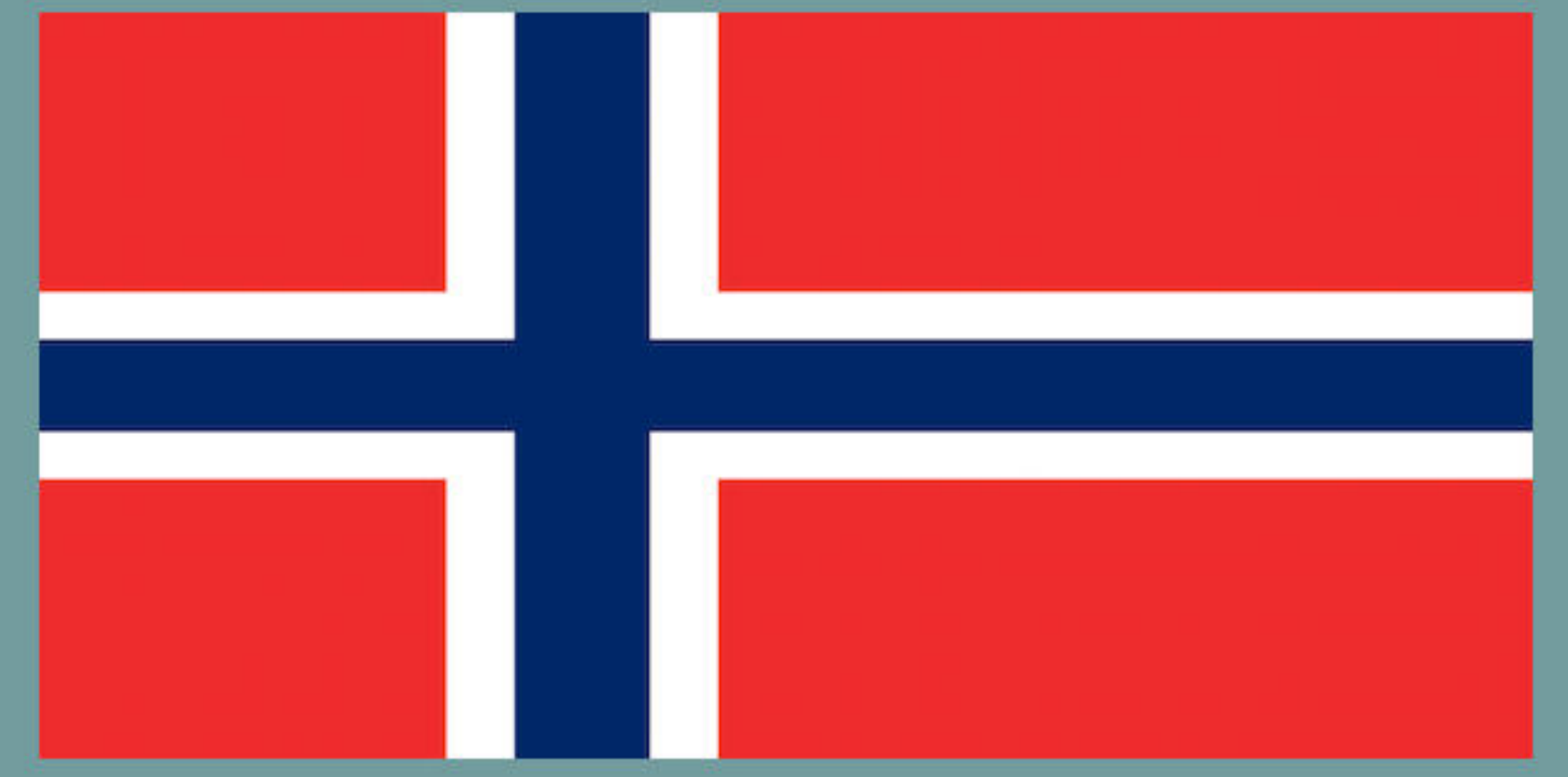




Norwegen

Leben & arbeiten



// Inhalt

Norwegen: Fakten	3
Kultur	6
Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt	8
Informationen zur Stellensuche in Norwegen	10
Checkliste – Umzug nach Norwegen	14
Arbeitslosigkeit und Volksversicherung (Folketrygden)	16
Arbeitsbedingungen	18
Bildungswesen	22
Wohnen in Norwegen	24
Nützliche Informationen über Norwegen	25
Lebenslauf/Bewerbungsschreiben	26



Norwegen: Fakten

// Norwegen weist große Gebiete unverbauter Natur auf, in denen sich zahlreiche Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten und sportliche Herausforderungen finden lassen.

Geographie

Norwegen erstreckt sich zwischen dem 58. und 71. Grad nördlicher Breite über eine Länge von 1750 km. Es ist ein Land der großen Abstände. Stellen Sie sich eine Achse am südlichsten Punkt des Landes vor und drehen Sie diese auf der Karte um 180 Grad; das andere Ende reicht bis zur Mitte des italienischen Festlandes. An seiner breitesten Stelle misst das Land von Osten nach Westen 420 km, an seiner schmalsten nur 6 km.

Das Land hat eine Gesamtfläche von 387 000 Quadratkilometern und ist somit das siebtgrößte Land Europas. Es grenzt an Schweden, Finnland und Russland und hat eine außergewöhnlich lange Küstenlinie mit ungefähr 50 000 Inseln, von denen nur 2000 bewohnt sind.

Norwegen ist ein gebirgiges Land. Von den Gebirgen und Hochgebirgsebenen im Inneren des Landes fällt die Landschaft steil in Richtung Küste ab. Der westliche Landesteil ist durch steile Berghänge und tiefe Täler gekennzeichnet, die im Osten langsam in weite Täler und sanfte Hügel übergehen. Im Westen finden Sie Fjorde, die sich weit ins Land hineingegraben haben; hierbei handelt es sich eigentlich um unter dem Meeresspiegel liegende Verlängerungen der Täler. Ein Viertel des Landes ist von Wäldern bedeckt, und rund vier Prozent sind kultiviertes Land.

Die Inselgruppe Svalbard und die Insel Jan Mayen gehören ebenfalls zu Norwegen.



Bevölkerung

Norwegen hat 4,87 Millionen Einwohner. Rund 460 000 davon sind ausländische Staatsbürger. Aus Europa kommen die meisten von ihnen aus Polen, Schweden, Deutschland und Dänemark. Ausländer aus Ländern außerhalb Europas kommen vor allem aus Pakistan, Irak, Vietnam und Somalia.

Bevölkerungszahlen

(der sechstgrößten Städte, 1. Januar 2010)

Oslo	574 000
Bergen	257 000
Trondheim	168 000
Stavanger	121 000
Kristiansand	80 000
Tromsø	66 000

Klima

In Norwegen unterliegt das Klima vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Zusammen mit feuchten Westwinden sorgt der warme Golfstrom für ein viel milderes Klima, als man in einem so weit im Norden gelegenen Land vermuten würde. In Norwegen bestehen starke klimatische Schwankungen; die Temperaturen können im Winter auf 20-30 °C unter Null fallen und + 30 °C im Sommer erreichen.

Nördlich des Polarkreises scheint im Sommer die Mitternachtssonne, während es im Winter nur wenig Tageslicht gibt.

Meteorologisk Institutt

Postfach 43, Blindern
Niels Henrik Abels vei 40
N-0313 Oslo
Tel: + 47 22 96 30 00
post@met.no
www.met.no



Sprache

Norwegisch ist eine nordgermanische Sprache, die mit dem Dänischen und Schwedischen eng verwandt ist. Das geschriebene Norwegisch gibt es in zwei Varianten: Bokmål und Nynorsk. Beide Schriftsprachvarianten sind formell gleichgestellt, wobei Bokmål von den meisten genutzt wird. Nynorsk verwenden ca. 10-15 % der Bevölkerung vorwiegend im westlichen Teil Norwegens und bei offiziellem Sprachgebrauch sowie im Bereich der Literatur, des Theaters und des Rundfunks.

In der Regel werden Kenntnisse der norwegischen oder einer anderen skandinavischen Sprache für eine Arbeitsaufnahme vorausgesetzt. Für einige Branchen wie das Baugewerbe, die Landwirtschaft und das Fischereiwesen sowie die Hotel- und Gastronomiebranche können gute Englischkenntnisse ausreichend sein. Einige Unternehmen, wie beispielsweise in der Ölindustrie, haben Englisch als Unternehmenssprache eingeführt.

Sie sollten sich über Möglichkeiten informieren, in Ihrem Heimatland Norwegisch zu lernen. Sehen Sie auf den Seiten der norwegischen Botschaft nach, ob es dort eine Übersicht über Norwegischkurse gibt. In Norwegen erhalten Sie Informationen zu norwegischen Sprachkursen beim Servicebüro in der Gemeinde, in der Sie wohnen. Beruht Ihr Aufenthalt auf Regelungen des EWR oder sind Sie nordischer Staatsbürger und möchten am Norwegischunterricht teilnehmen, tragen Sie selbst die Kosten. Weitere Informationen zu Norwegischkursen und entsprechenden Regelungen erhalten Sie unter www.norway.no.

Norwegische Universitäten und private Sprachschulen bieten ebenfalls Norwegischkurse an. Die Adressen dieser Einrichtungen finden Sie unter www.gulesider.no. (Stichwort: „språkskoler“). Die größte landesweite Organisation in Norwegen, die Sprachtraining anbietet, ist die „Folkeuniversitetet“. Informationen dazu finden Sie unter: www.fu.no.

Kultur

// Auch wenn Norwegen als eine junge Nation gilt, ist es doch ein von Geschichte und Kultur geprägtes Land. Mit den Jahren haben sich die eigenen Bräuche und Traditionen mit den Einflüssen von außen vermischt.

Ein Merkmal der norwegischen Kultur ist allerdings unverändert geblieben: Der Wert, den die Nation ihrer einzigartigen und unberührten Natur beimisst, die eine Fülle an Fauna und Flora aufweist. Besonders beliebt in Norwegen sind Wintersportarten; darum wird den Norwegern auch nachgesagt, sie seien schon mit Skiern an den Füßen auf die Welt gekommen!

Die Assoziationen zur norwegischen Geschichte und Kultur sind vielfältig. Einige heben die Wikinger oder das Volk der Samen hervor, andere nennen international anerkannte Autoren, Komponisten, Sportler und Musiker wie Henrik Ibsen, Edvard Grieg, Ole Gunnar Solskjær und a-ha.

Welches ist das Markenzeichen Norwegens? Es ist mehr als die unberührte Natur. Häufig genannt werden: die Expeditionen von Thor Heyerdahl, Räucherlachs, „Lutefisk“ (gelaugter Fisch), Stabkirchen, „Bunad“ (die Nationaltracht), der 17. Mai (Nationalfeiertag), Rentierfleisch, die

Erdölförderung, die Mitternachtssonne, das Polarlicht, der Skisport und der Ziegenkäse (Brunost).

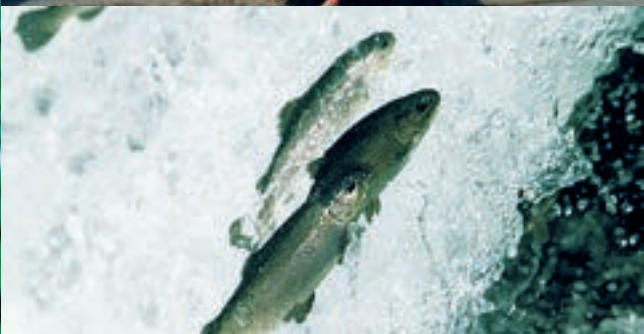
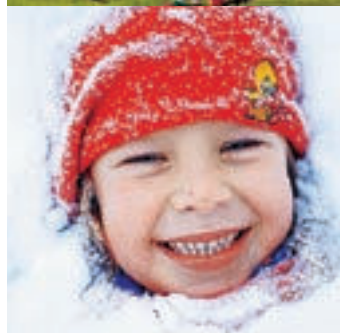
Das Norwegen des Jahres 2010 ist ein dünn besiedeltes Land, in dem die meisten Systeme und die Infrastruktur gut organisiert und effizient sind. So sind die Fahrpläne der Bahnen, Busse und Fähren verlässlich, Flüge starten planmäßig, die Öffnungszeiten der Läden, Museen und touristischen Attraktionen entsprechen den angegebenen Uhrzeiten und öffentlich zugängliche Informationen sind in der Regel korrekt und auf dem neuesten Stand.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern hat die norwegische Geschäftskultur einen weniger formellen Charakter. Sie verfügt für gewöhnlich über flache Organisationsstrukturen, und die Vorgesetzten werden oft mit dem Vornamen angesprochen. Die norwegischen Arbeitgeber erwarten von ihren Mitarbeitern Eigeninitiative und Verantwortungsgefühl für ihre Aufgaben.

// Amüsante Aussagen über Norwegen und die Norweger

Dass Sie sich schon zu lange in Norwegen aufhalten, können Sie daran erkennen:

- Sie kommen immer mehr zu der Überzeugung, dass ohne den Einsatz der Norweger die Welt wahrscheinlich in Kürze dem Untergang geweiht sein würde.
- Sie bestellen nur Ihr eigenes Getränk an der Bar, auch wenn Sie in einer Gruppe von Leuten unterwegs sind.
- Es überrascht Sie nicht, wenn die Person, die direkt vor Ihnen geht, Ihnen die Tür nicht aufhält.
- Wenn Sie von einem Fremden auf der Straße angelächelt werden, nehmen Sie an, dass:
 - a. er betrunken ist.
 - b. er verrückt ist.
 - c. er Amerikaner ist.
 - d. alle diese Punkte auf ihn zutreffen.
- Sie denken, es gäbe kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.
- Es ist normal, um 11 Uhr das Mittagessen und um 17 Uhr das Abendessen einzunehmen.
- Sie können Fisch auf fünf verschiedene Arten zubereiten, ohne dass er gekocht wird.
- Sie verbringen Ihre gesamte Freizeit unter freiem Himmel – das Wetter spielt dabei keine Rolle.
- Sie achten bei Treffen mit Freunden auf schicke Kleidung, bei der Arbeit ziehen Sie sich leger an.



Lexilog-Suchpool

Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

// Die Arbeitslosigkeit in Norwegen ist seit Jahren die niedrigste in ganz Europa. Im April 2010 gab die norwegische Arbeits- und Sozialverwaltung (NAV) die Arbeitslosenquote mit 3,2 % an.

2006 und 2007 erlebte Norwegen einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ende 2008 erreichte die weltweite Finanzkrise auch Norwegen, was 2009 zu vielen Beurlaubungen und steigenden Arbeitslosenzahlen führte. Die Nachfrage nach Arbeitskraft variiert je nach Arbeitsbereich.

Die Beschäftigungsstruktur unterliegt ausgeprägten regionalen Unterschieden. Der Bereich des öffentlichen Dienstes und die Fischerei sind die wichtigsten Sektoren im nördlichen Teil Norwegens, während die Industrie einen großen Teil der Küstenbereiche im südlichen Teil des Landes ausmacht. Ein Großteil der Einwohner der Städte Oslo, Bergen und Trondheim sind im Finanz- und Geschäftsdienstleistungsbereich tätig. Die regionalen Unterschiede haben in anderen Bereichen, wie im Baugewerbe, eine geringere Bedeutung.

Weitere Informationen zur Situation auf dem norwegischen Arbeitsmarkt erhalten Sie von:

NAV

(Norwegische Arbeits- und Sozialverwaltung)
www.nav.no

NAV EURES

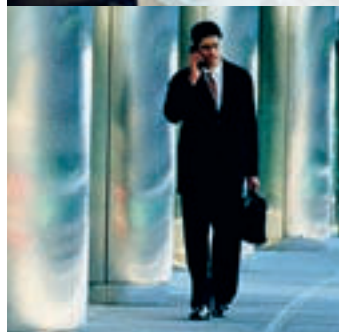
(European Employment Services)
www.eures.no

Auf diesen Seiten finden Sie auch Datenblätter zu den folgenden Branchen:

- Erdöl
- Fischerei
- Baugewerbe
- Gesundheitswesen
- Schifffahrtswesen
- Tourismus
- Transportwesen
- Werftindustrie

Auf dem europäischen Portal für Arbeitsmobilität finden Sie in mehreren Sprachen aktuelle Informationen zum Arbeitsmarkt in Norwegen: <http://eures.europa.eu>

Statistiken zum Arbeitsmarkt sind über das Statistische Zentralamt Norwegen verfügbar: www.ssb.no.



Lexilog-Suchpool⁹

Informationen zur Stellensuche in Norwegen

// Über die EU/EWR-Vereinbarung (die Vereinbarung über den Europäischen Wirtschaftsraum) ist es Arbeitssuchenden, Studenten und Selbstständigen aus anderen EU/EWR-Mitgliedsstaaten sowie deren Familienangehörigen möglich, einen Wohnsitz und einen Arbeits- bzw. Studienplatz in Norwegen anzunehmen.

Bewerbung um einen Arbeitsplatz vom Ausland aus

Einige der Dienstleistungen der NAV (norwegische Arbeits- und Sozialverwaltung) können vom Ausland aus in Anspruch genommen werden. Die Arbeitsämter in allen EU/EWR-Mitgliedsstaaten arbeiten beim Austausch von Informationen über Arbeits- und Wohnverhältnisse im europäischen Netzwerk EURES (European Employment Services) zusammen. EURES verfügt über eine Datenbank mit offenen Stellen innerhalb der EU / des EWR, siehe: <http://eures.europa.eu>.

Informationen über offene Stellen in Norwegen erhalten Sie über das zuständige Arbeitsamt in Ihrem Heimatland, das Sie an den nächsten EURES-Berater in Ihrer Region verweist.

Internet

Der größte Teil der offenen Stellen in Norwegen kann im Internet abgerufen werden. Die umfassendste Datenbank ist www.nav.no. Hier können Sie nach offenen Stellen suchen, Ihren Lebenslauf registrieren und eine permanente Stellensuche eingeben. Die Dienstleistungen werden auf Norwegisch angeboten. Offene Stellen in Norwegen können unter <http://eures.europa.eu> auch mehrsprachig abgerufen werden.

Viele norwegische Unternehmen unterhalten eigene Websites, auf denen unter Umständen auch Informationen über offene Stellen genannt werden, die nur hier zu finden sind. Die Adressen finden Sie online über die norwegischen „Gelben Seiten“ unter: www.gulesider.no.

Offene Stellen in Norwegen finden Sie ebenfalls auf den Internetseiten des Arbeitsamtes in Ihrem Heimatland.

NAV-Servicecenter EURES

Arbeitssuchende können sich auch über das Servicecenter der NAV unter der Rufnummer: +47 800 33 166 (Montag-Freitag, 08.00 bis 18.00 Uhr) nach offenen Stellen erkundigen. Sie sollten sich darüber im Klaren sein, welche Art der Arbeit Sie suchen und wo in Norwegen Sie gerne leben möchten, bevor Sie sich an das Servicecenter wenden.

Sie erhalten vom Servicecenter zudem Informationen über die Dienste von NAV EURES und Hilfe bei der Suche nach EURES-Beratern. Das NAV-Servicecenter EURES erreichen Sie per E-Mail unter: eures@nav.no.

Norwegische EURES-Berater

NAV EURES und die EURES-Berater in Norwegen erteilen Ihnen Informationen zum Arbeitsmarkt sowie zur Vorgehensweise bei der Arbeitssuche und zu den Arbeits- und Lebensbedingungen. In Norwegen ist EURES ein Teil der NAV (Arbeits- und Sozialverwaltung). Wünschen Sie nähere Informationen, können Sie mit NAV EURES in der Region Kontakt aufnehmen, in der Sie Arbeit suchen. Die Adresse der EURES-Berater finden Sie unter www.eures.no/english: find EURES adviser oder unter <http://eures.europa.eu>. Mit einem EURES-Berater kommen Sie ebenfalls über das NAV-Servicecenter EURES in Kontakt.

Initiativbewerbungen

Für offene Stellen in Norwegen besteht ein „grauer Markt“. Viele offene Stellen sind bei keiner Organisation oder an keiner anderen Stelle gemeldet.

Wenn Sie auf diese offenen Stellen reagieren möchten, können Sie eine Initiativbewerbung an ein für Sie interessantes Unternehmen schicken. Dabei ist es äußerst wichtig, mit den Unternehmen nach dem Senden Ihrer Bewerbung erneut Kontakt aufzunehmen. Wenn Sie Initiativbewerbungen an bestimmte Unternehmen senden möchten, können Sie in den norwegischen „Gelben Seiten“ unter dieser Adresse online nach entsprechenden Adressen suchen: www.gulesider.no.

In Norwegen ist es auch möglich, sich bei einem persönlichen Besuch der Unternehmen um eine Arbeitsstelle zu bewerben. Bringen Sie dazu Ihren Lebenslauf auf Norwegisch oder Englisch sowie Referenzen und Zeugnisse mit. Wenden Sie sich dabei an Mitarbeiter der Personalabteilung.

Medien

Viele norwegische Zeitungen führen Stellenangebote auf. Die größte überregionale Zeitung für Stellenangebote ist *Aftenposten*. Die meisten Anzeigen finden Sie im Internet unter www.finn.no/jobb.

Alle offenen Stellen, die in norwegischen Zeitungen gedruckt werden, können auch über NAV (+47 800 33 166) oder im Internet abgefragt werden: www.nav.no.

Eine Übersicht über sämtliche norwegische Zeitungen ist online zugänglich unter: www.norske-aviser.com.

Gewerkschaften

Gewerkschaften bieten gute Informationsquellen. Gewerkschaften in Ihrem Heimatland verfügen eventuell über gute Verbindungen zu entsprechenden Gewerkschaften in Norwegen. Eine Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft ist in Norwegen üblich und für Gehalts- und andere Verhandlungen wichtig. Einzelne Fachverbände veröffentlichen Fachzeitschriften, in denen Sie Stellenangebote innerhalb Ihrer Branche finden können.

Eine Mitgliedschaft in der Gewerkschaft ist freiwillig.

Landsorganisasjonen i Norge (LO) ist der Dachverband mehrerer Gewerkschaften. Über diese Organisation können Sie eine Übersicht über die unterschiedlichen Gewerkschaften in Norwegen beziehen, abhängig von dem Sektor, in dem Sie arbeiten.

Der zweitgrößte norwegische Dachverband für Arbeitnehmer ist *UNIO*. Dieser vereint zehn Mitgliedsverbände, von denen viele Mitglieder den Bereichen Bildung, Krankenpflege und Polizei angehören.

Ein weiterer Dachverband der Gewerkschaften ist *Akademikerne*. Dieser Dachverband ist eine Berufsorganisation für Personen mit Universitäts- oder Hochschulausbildung.

Yrkesorganisasjonenes Fellesforbund (YS) ist eine weitere große Gewerkschaft. YS setzt sich aus 23 unterschiedlichen Berufsverbänden zusammen.

LO

Youngsgt. 11, N-0181 Oslo
Tel: +47 23 06 10 50
Fax: +47 23 06 17 43
lo@lo.no
www.lo.no

Akademikerne

Fridtjof Nansens plass 6, N-0160 Oslo
Tel: +47 95 3 90 90
Fax: +47 23 10 34 11
akademikerne@akademikerne.no
www.akademikerne.no

YS

Brugata 19, N-0186 Oslo
Tel: +47 21 01 36 00
Fax: +47 21 01 37 20
post@ys.no
www.ys.no

UNIO

Stortingsgata 2, N-0158 Oslo
Tel: +47 22 70 88 50
Fax: +47 22 70 88 60
Post@unio.no
www.unio.no



Stellensuche von Norwegen aus

NAV

In den NAV-Ämtern können Sie Informationen zu folgenden Themen einholen:

- Offenen Stellen
- Übertragung von Leistungsansprüchen bezüglich des Arbeitslosengelds von und nach Norwegen
- Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vorgehensweise bei der Stellensuche
- Registrierung als Arbeitssuchende/-r
- Die Situation auf dem Arbeitsmarkt
- Rechte und Pflichten von Arbeitslosen in Norwegen

In den meisten NAV-Ämtern können Sie auch Telefone benutzen, um potenzielle Arbeitgeber zu kontaktieren und einen Computer verwenden, um Ihren Lebenslauf/ Ihre Bewerbung zu schreiben. Außerdem können Sie nach offenen Stellen im Internet suchen sowie Zeugnisse und Referenzen kopieren. Dieser Service ist kostenfrei.

Private Vermittlungsagenturen

Ausländische Arbeitssuchende können sich auch bei privaten Vermittlungsagenturen registrieren lassen. Die Vermittlungsagenturen sind häufig auf bestimmte Branchen und Berufe spezialisiert. Die Agenturen sind in den „Gelben Seiten“ im Internet aufgeführt: www.gulesider.no (Stichwort: „rekruttering“ oder „vikartjenester“).

Alle, die in Norwegen im Bereich Personalvermittlung tätig sind (Personaldienstleister), müssen bei der Arbeitsaufsichtsbehörde (Arbeidstilsynet) gemeldet sein. Im „Enhetsregisteret“ auf den Internetseiten der Arbeitsaufsichtsbehörde ist die Suche nach Unternehmen möglich. Somit kann man überprüfen, ob es sich um einen zugelassenen Personaldienstleister handelt, siehe www.arbeidstilsynet.no.

Netzwerke

Persönliche Kontakte und Netzwerke sind für jeden Arbeitssuchenden unabdingbar. Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Bewerbung steigen, da Sie bereits Kontakte geknüpft haben und andere darüber Bescheid wissen, dass Sie auf der Suche nach einer Arbeitsstelle sind. So haben Sie auch die Möglichkeit, sich Zugang zu einer offenen Stelle des „grauen Marktes“ zu verschaffen. Viele nutzen soziale Netzwerke zum Aufbau eines Netzwerks von Geschäftsverbindungen und Arbeitsmöglichkeiten.

Auch die Mitgliedschaft in einem Club, einem Verein oder einer humanitären Organisation ist dabei sehr hilfreich.

Sommerjobs

Die in Norwegen verfügbaren Sommerjobs sind im Internet aufgeführt. Informationen dazu finden Sie unter www.nav.no (geben Sie den Suchbegriff „sommer“ oder „ferie“ in das freie Textfeld ein) und unter <http://eures.europa.eu>.

Viele der Sommerjobs werden bereits im Februar annonciert, informieren Sie sich rechtzeitig!

NAV Servicesenter EURES

Postfach 354
N-8601 Mo i Rana
Tel: +47 800 33 166
E-post: eures@nav.no



Gründung eines eigenen Unternehmens

Für alle, die in Norwegen ein eigenes Unternehmen gründen möchten, bietet der Unternehmensinformationsdienst viele hilfreiche Informationen unter: www.bedin.no. Es besteht auch ein telefonischer Service unter dem Namen „Narvikstelefonene“: +47 800 33 840.

Unter www.spor-oss.no erhalten Sie Informationen dazu, woran Sie vor der Gründung eines eigenen Unternehmens

denken müssen. Außerdem erhalten Sie Antwort auf häufig gestellte Fragen in Bezug auf die Anmeldung eines Unternehmens.

Sie können sich auch an „Næringsetaten“ (das lokale Amt des Wirtschafts- und Handelsministeriums) der Gemeinde wenden, in der Sie Ihren Wohnsitz haben werden. Dort erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie Ihr eigenes Unternehmen gründen können.

Checkliste – Umzug nach Norwegen

// Staatsbürger aus EU/EWR-Mitgliedsstaaten können bis zu sechs Monate in Norwegen verbringen, um eine Arbeitsstelle zu finden.

Im Folgenden finden Sie eine Checkliste mit wichtigen Informationen zu den erforderlichen Vorbereitungen vor einem Umzug nach Norwegen.

Beachten Sie, dass für Sie andere Bestimmungen zutreffen, wenn Sie als Person mit Wohnsitz in Norwegen, als Pendler oder als Person mit einem Arbeitsvertrag mit einem ausländischen Unternehmen angesehen werden. Wenden Sie sich an die zuständige Behörde, um weitere, auf Ihre Situation zugeschnittene Informationen zu erhalten.

- Sie müssen unbedingt Ihren Reisepass (oder Personalausweis), Ihre Zeugnisse und Referenzschreiben mitführen (am besten auf Norwegisch oder Englisch).
- Selbst wenn Sie in Norwegen nur Arbeit suchen, können Sie unter Umständen aufgefordert werden zu belegen, dass Sie über ausreichende finanzielle Mittel verfügen – sowohl für die Dauer Ihres Aufenthalts als auch für Ihre Rückreise.
- Wenden Sie sich an EURES in Ihrem Heimatland. EURES-Berater verfügen über Informationen zu den Formalitäten vor Ihrer Ausreise nach Norwegen und erteilen Auskunft über offene Stellen in Norwegen anhand des europäischen Portals zur beruflichen Mobilität <http://eures.europa.eu>.
- Informieren Sie sich, ob eine spezielle Anerkennung/Zulassung für die Ausübung Ihres Berufs oder Ihres Gewerbes in Norwegen erforderlich ist. (Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zum Bildungswesen).
- Setzen Sie sich mit Ihren früheren Arbeitgebern oder Kollegen in Ihrem Heimatland in Verbindung, die Ihnen Referenzen geben können. Norwegische Arbeitgeber möchten in der Regel mit diesen Personen Kontakt aufnehmen. Es ist daher sinnvoll, Personen zu nennen, die Auskünfte auf Englisch oder in einer skandinavischen Sprache geben können.
- Norwegische Arbeitgeber verlangen meistens ausreichende Kenntnisse der norwegischen Sprache. In einigen

Branchen reichen Englischkenntnisse aus. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Sprache in Norwegen.)

- Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Arbeitsamt, Ihre Rentenversicherung und Ihr Finanzamt, um sich zu informieren, wie sich Ihr Umzug nach Norwegen auf Ihren Status als Steuerzahler und Leistungsempfänger auswirkt. Lassen Sie sich die entsprechenden erforderlichen Formulare aushändigen.

Sie können sich auch an die norwegische Botschaft in Ihrem Heimatland wenden, um weitere hilfreiche Informationen zu erhalten. Kontaktinformationen finden Sie unter www.norway.info.

Aufenthalt und Arbeit

Wenn Sie EWR-Bürger sind und über einen gültigen Personalausweis oder Reisepass verfügen, haben Sie in Norwegen ein Aufenthaltsrecht von drei Monaten. Gleiches gilt für Ihre Familienmitglieder, sofern auch sie EWR-Bürger sind. Beabsichtigen Sie, länger als drei Monate in Norwegen zu verbringen, benötigen Sie eine Aufenthaltsgrundlage und müssen sich polizeilich registrieren lassen. Für die Registrierung benötigen Sie einen gültigen Personalausweis oder Reisepass; außerdem müssen Sie dokumentieren können, dass Sie für öffentliche Wohlfahrtsordnungen keine Belastung darstellen. Sind Sie Arbeitnehmer, müssen Sie ebenfalls einen Anstellungsnachweis oder einen Arbeitsvertrag vorlegen. Sie haben die Möglichkeit, sich elektronisch über das Internet zu registrieren, siehe www.selfservice.udi.no. Anschließend stellen Sie sich bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einem Servicecenter für ausländische Arbeitnehmer vor.

Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie einen Registrierungsnachweis. Die Ausstellung dieses Nachweises ist kostenfrei.

Für Staatsbürger aus Bulgarien und Rumänien, die in Norwegen Arbeit suchen, können gesonderte

Bestimmungen gelten. Wenden Sie sich dazu an die norwegische Botschaft oder an das norwegische Konsulat in Ihrem Heimatland, an die norwegische Einwanderungsbehörde (UDI) oder an eine Polizeidienststelle in Norwegen.

Weitere Informationen zum Aufenthaltsrecht und zu den Registrierungsbestimmungen sind in mehreren Sprachen von der norwegischen Einwanderungsbehörde (UDI) erhältlich.

Adressen von Polizeidienststellen in Norwegen finden Sie unter: www.politi.no.

Informationen zu norwegischen Botschaften/Konsulaten finden Sie unter: www.norway.info.

Meldung bei Umzug

Alle, die innerhalb der Gemeinde, zwischen norwegischen Gemeinden oder nach Norwegen aus dem Ausland bzw. aus dem Ausland nach Norwegen umziehen, sind dazu verpflichtet, das Finanzamt (skattekontoret) hierüber zu informieren. Je nachdem, wie lange Sie im Land bleiben, erhalten Sie vom Finanzamt eine vorläufige D-Nummer oder eine persönliche ID-Kennziffer. Weitere Informationen und Adressen dazu finden Sie unter: www.taxnorway.no.

Steuern

Wenn Sie für einen norwegischen Arbeitgeber tätig sind, müssen Sie in Norwegen Steuern zahlen. Zeigen Sie Ihren Arbeitsvertrag und Reisepass bei Ihrem zuständigen Finanzamt (skattekontoret) vor und beantragen Sie eine Lohnsteuerkarte (skattekort). Wenn Sie über eine persönliche ID-Kennziffer oder eine D-Nummer verfügen, wird Ihnen eine Steuerkarte ausgestellt, die Sie bei Ihrem Arbeitgeber abgeben müssen.

Weitere Informationen und Adressen dazu finden Sie unter: www.taxnorway.no.

Utlendingsdirektoratet (UDI)

Postfach 8108 Dep., N-0032 Oslo
Tel: +47 23 35 15 00

Informationsdienst für Bewerber:
Hausmannsgate 21, Oslo
Tel: +47 23 35 16 00 (9 am - 2.30 pm)
ots@udi.no, www.udi.no

Servicecenter für ausländische Arbeitnehmer (SUA)

Schweigaardsgate 17, N-0191 Oslo
www.sua.no

Sozialversicherung

Ihr Arbeitgeber meldet Sie bei der Volksversicherung (Folketrygden) an. Die Volksversicherung bietet viele nützliche Informationen zu Krankengeld, Kindergeld, Renten etc. unter www.nav.no. Wenn Sie ein Anrecht auf Kindergeldbezüge haben, müssen Sie den entsprechenden Antrag direkt bei Ihrem lokalen NAV-Amt einreichen.

EU-Krankenversicherungskarte

Wenden Sie sich an Helfo (die norwegische Gesundheitsökonomieverwaltung), um eine EU-Krankenversicherungskarte zu erhalten, die Sie im Krankheitsfall während eines Aufenthalts in anderen EU/EWR-Staaten benötigen. Weitere Informationen und Adressen erhalten Sie unter www.helfo.no oder wenden Sie sich an das Helfo-Servicecenter unter Tel. 815 70 030 bzw. +47 33 51 22 80 aus dem Ausland.

Zoll

Die Broschüre mit dem Titel „Zollbestimmungen für Reisende von und nach Norwegen“ bietet eine Zusammenstellung der wichtigsten Informationen, über die Sie Bescheid wissen müssen. Diese Broschüre zusammen mit Informationen zur Einfuhr von Kraftfahrzeugen und Zulassungsgebühren erhalten Sie bei allen Zollämtern und im Internet.

Wenn Sie ein Auto nach Norwegen einführen möchten, müssen Sie eine Einfuhrabgabe zahlen. Es bestehen auch Richtlinien für die zeitlich beschränkte Nutzung eines Fahrzeugs, das nicht in Norwegen registriert ist. Informationen zu den Richtlinien für die Einfuhr von Autos, Hausrat, Wertgrenzen, Nahrungsmitteln, Haustieren usw. finden Sie auf den Internetseiten der Zollbehörde unter www.toll.no, oder wenden Sie sich an eines der Informationszentren der Zollbehörde. Die Telefonnummer lautet 03012 oder vom Ausland aus + 47 22 86 08 50 bzw. E-Mail: oslo@toll.no.

Bankkonto

Wenn Sie ein Bankkonto eröffnen möchten, sollten Sie sich mit einer Bank in Verbindung setzen, von der Sie die erforderlichen Informationen und Hinweise erhalten. Zur Eröffnung eines Bankkontos benötigen Sie Ihren Reisepass, ein Passbild sowie Ihre ID-Kennziffer bzw. D-Nummer. Es ist empfehlenswert, sich bei mehreren Banken nach dem besten Angebot zu erkundigen.

Arbeitslosigkeit und Volksversicherung (Folketrygden)

// Während Ihrer Beschäftigung in Norwegen gelten für Sie die norwegischen Sozialversicherungsbestimmungen (Folketrygden).

Alle Personen, die in Norwegen arbeiten und in Norwegen Steuern zahlen, haben eine Sozialversicherungspflicht. Die Beiträge zur nationalen Sozialversicherung werden als Steuerabzug beglichen. Der Versicherungssatz beträgt 7,8 % (Stand: April 2010). Der Arbeitgeber zieht Ihren Versicherungsbeitrag von Ihrem Gehalt ab.

Personen, die nicht in Norwegen arbeiten, jedoch über eine Aufenthaltserlaubnis für ein Jahr oder länger verfügen, werden automatisch in das soziale Versicherungssystem aufgenommen.

Durch die Sozialversicherung haben Sie Rechte und Pflichten wie beispielsweise: Altersrente, Invaliditätsrente, Berufsunfallschutz, Kindergeld, Arbeitslosigkeit, bezahlter Mutterschutz, Erziehungsgeld.

Arbeitslosenunterstützung (dagpenger) von einem anderen EU/EWR-Staat während der Suche nach einer Arbeitsstelle in Norwegen (E-303)

Arbeitslose Personen, die in den letzten vier Wochen vor ihrer Abreise Anrecht auf Arbeitslosenunterstützung in ihrem Land hatten, können ihre Arbeitslosenunterstützung auf Norwegen übertragen und dort ausgezahlt bekommen.

Nehmen Sie mit dem zuständigen Arbeitsamt in Ihrem Land Kontakt auf, und informieren Sie das Amt darüber, dass Sie die Absicht haben, in Norwegen nach Arbeit zu suchen. Sie müssen ein Standardformular ausfüllen, das dann rechtzeitig vor Ihrer Abreise dem Arbeitsamt übersandt werden muss. Wenn Sie Anrecht darauf haben, Arbeitslosenunterstützung in einem anderen Land ausbezahlt zu bekommen, wird Ihnen vor Ihrer Abreise nach Norwegen das Formular E-303 ausgestellt. Dieses Formular sichert Ihnen die Auszahlung der

Arbeitslosenunterstützung für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten.

Bei Ihrer Ankunft in Norwegen müssen Sie dieses Dokument innerhalb von sieben Tagen nach Verlassen Ihres Heimatlandes beim nächstgelegenen NAV-Amt einreichen und sich dort registrieren lassen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um die erste Zeit Ihres Aufenthalts in Norwegen überbrücken zu können – es kann einige Zeit dauern, bevor Sie das Geld ausgezahlt bekommen.

Wenn Sie sich erst später als sieben Tage nach Verlassen Ihres Landes bei einem NAV-Amt in Norwegen registrieren lassen, kann die Arbeitslosenunterstützung erst vom Meldetag an berechnet werden. Seien Sie sich im Klaren darüber, dass Sie sich neuen Regeln und Verfahren anpassen müssen. Sie sind verpflichtet, sich an die norwegische Gesetzgebung, an Meldepflichten und andere in Norwegen übliche Regelungen zu halten. Sollten Sie bis zum Ende des E-303-Zeitraums keine Anstellung in Norwegen gefunden haben, müssen Sie in Ihr Heimatland zurückreisen, um Ihr dortiges Recht auf Arbeitslosenunterstützung nicht zu verlieren.

Übertragen der Rechte von einem anderen EU/EWR-Staat (E-301)

Wenn Sie in Norwegen arbeitslos werden und nicht die dortigen Anforderungen an die Arbeitslosenunterstützung erfüllen, können Sie beantragen, dass Ihr bereits erworbenes Anrecht auf Leistungen von einem anderen EU/EWR-Staat nach Norwegen übertragen wird. Dazu brauchen Sie einen E-301-Nachweis aus dem Land, wo Sie die letzten 3 Jahre gearbeitet haben. Ihr Antrag auf Arbeitslosenunterstützung sollte über das nächstgelegene lokale NAV-Amt in Norwegen erfolgen.

Wenn Sie vorhaben, Norwegen zu verlassen und einen E-301-Nachweis von Norwegen benötigen, wenden Sie sich an Ihr zuständiges NAV-Amt, um die Antragsformulare zu erhalten.

Informationen zum Formular E-301 erhalten Sie auch über NAV EØS Dagpenger.

Arbeitslosenunterstützung (dagpenger) in Norwegen

Wenn Sie arbeitslos werden, müssen Sie sich so schnell wie möglich an das zuständige NAV-Amt wenden und Arbeitslosenunterstützung (dagpenger) beantragen, vorausgesetzt, Sie haben ein Anrecht auf eine derartige Leistung erworben. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem zuständigen NAV-Amt.

Sie können sich auch als Arbeitssuchender über das Internet unter www.nav.no registrieren. Beachten Sie, dass dieser Service nur auf Norwegisch verfügbar ist und dass Sie über eine norwegische ID-Kennziffer oder D-Nummer verfügen müssen.

Bei Beurlaubung (permittering) in Ihrem Betrieb wenden Sie sich an Ihr zuständiges NAV-Amt, um Informationen dazu zu erhalten, ob Sie zum Bezug von Kurzarbeitergeld (dagpenger) berechtigt sind.

Volkerversicherung (Folketrygden)

Über EU/EWR-Abkommen werden die gesetzlichen Bestimmungen zur Sozialversicherung in den unterschiedlichen Mitgliedsstaaten aufeinander abgestimmt, um eine kontinuierliche Absicherung sicherzustellen. Das Hauptziel dieses Abkommen ist es, dafür zu sorgen, dass Sie keine Ansprüche verlieren, auf die Sie ein Anrecht haben.

HELFO Servicesenteret

Servicetelefon: 815 70 030
Tel: +47 33 51 22 80 aus dem Ausland
Fastlegetelefonen: 810 59 500
servicesenteret@helfo.no, www.helfo.no

NAV EØS Dagpenger

Posttuttak E, N-2201 Kongsvinger
Tel: +47 21 07 37 00
(08.00-15.30 Uhr)
Fax: +47 62 01 67 91
eos@nav.no
www.nav.no

Wenn Sie in Norwegen beschäftigt sind, genießen Sie (und in der Regel auch Ihre nächsten Familienangehörigen) dieselben Rechte wie norwegische Bürger.

Sie haben ein Anrecht auf Sozialleistungen im Krankheitsfall, bei Mutterschaft und Geburt, bei Kindern, Invalidität sowie auf Altersrente.

Im Rahmen des öffentlichen Kassenarztsystems (Fastlegeordning) wird allen Personen mit Wohnsitz in Norwegen ein Allgemeinarzt als fester Arzt empfohlen, der im Krankheitsfall als Erster in Anspruch genommen wird. Nähere Informationen darüber und wie Sie sich einschreiben, finden Sie unter www.helfo.no. Sie können sich auch telefonisch beim Fastlegekontor (Meldeamt für Allgemeinärzte) Ihres Bezirkes, Rufnummer +47 810 59 500, erkundigen.

Weitere Informationen zur Volksversicherung erhalten Sie bei Ihrem zuständigen NAV-Amt, auf der Website nav.no und über das NAV Servicetelefon, Rufnummer + 47 810 33 810, das Auskünfte auf Norwegisch, Englisch und Polnisch erteilt.

Altersruhegeld

Personen, die in zwei oder mehr EU/EWR-Staaten gearbeitet haben, können das Anrecht auf eine Altersrente in den einzelnen Ländern erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.nav.no oder bei NAV Internasjonalt.

Arbeitsunfall

Als Arbeitnehmer in Norwegen sind Sie Mitglied einer gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsunfallversicherung. Das bedeutet, dass Sie durch Ihren Arbeitgeber gegen Berufsunfälle versichert werden.

Im Falle eines Arbeitsunfalls müssen Sie (oder Ihr Arbeitgeber) mit der zuständigen Stelle der Arbeitsaufsichtsbehörde Kontakt aufnehmen. (Siehe Kapitel zu den Arbeitsbedingungen.)

NAV Internasjonalt

Postfach 8138 Dep. N-0033 Oslo
Besuchsadresse: Langkaia 1
Tel: +47 2 1 07 37 00
(08.00-15.30 Uhr)
Fax: +47 21 07 37 01
nav.internasjonalt@nav.no
www.nav.no

Arbeitsbedingungen

// Wenn Sie in Norwegen angestellt sind, haben Sie das Recht auf die gleichen Lohn- und Arbeitsbedingungen wie norwegische Bürger.

Arbeitsvertrag

Sie haben sowohl bei einem unbefristeten als auch bei einem befristeten Arbeitsverhältnis das Recht auf einen schriftlichen Arbeitsvertrag. Sie müssen sicherstellen, dass Sie alle mit der Arbeitsstelle verbundenen Bedingungen und alle Bestimmungen, die im Arbeitsvertrag festgelegt sind, verstanden haben. Informieren Sie sich über die Zahlungsmodalitäten Ihres Verdienstes, über die Kündigungsfristen und andere wichtige Punkte zu Ihrer Anstellung. Unter www.arbeidstilsynet.no finden Sie einen Musterarbeitsvertrag.

In der Regel beginnen reguläre Anstellungsverhältnisse mit einer Probezeit, die in einem schriftlichen Vertrag festgelegt wird. Die Dauer der Probezeit muss im Voraus vereinbart werden. Der maximale Zeitraum beträgt sechs Monate. Der Arbeitsvertrag kann während dieser Zeit normalerweise von Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber innerhalb einer Frist von 14 Tagen gekündigt werden.

Arbeitszeiten in Norwegen betragen bis zu 40 Stunden pro Woche bei einer durchschnittlichen Arbeitszeit von acht Stunden an fünf Tagen in der Woche. Für Berufsgruppen mit erschwerten Arbeitszeitbedingungen, beispielsweise Schichtarbeiter, sind kürzere Wochenarbeitsstunden festgelegt. In den meisten Büros sind die Arbeitszeiten von 8 bis 16 Uhr. Die Arbeitszeiten können je nach Geschäftsbereich/Branche variieren; der Arbeitsbeginn kann auf 7 Uhr oder auch auf 9 Uhr festgesetzt sein.

Arbeitszeiten, die 40 Stunden pro Woche überschreiten, gelten als Überstunden, für die ein Mindestzuschlag

von 40 % gezahlt wird, sofern diese vom Angestellten verlangt werden. Es besteht jedoch keine rechtliche Grundlage für die Bezahlung von Überstundenzuschlägen für Mitarbeiter in höheren Positionen. Informationen zu den Vorschriften für Überstunden erhalten Sie von der norwegischen Arbeitsaufsichtsbehörde (Arbeidstilsynet).

Gehalt

Üblicherweise wird die Höhe des Gehalts zwischen Ihnen und Ihrem Arbeitgeber vereinbart. In einigen Branchen wie beispielsweise dem Baugewerbe oder der Schiffs- und Werftindustrie wurde ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt. In vielen Fällen liegen Vereinbarungen zur Bezahlung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberorganisationen vor. Das heißt, dass Ihre Bezahlung bei der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft durch tarifliche Vereinbarungen festgelegt wird. Statistiken zum Lohn-/Gehaltsniveau für verschiedene Berufe finden Sie unter: www.ssb.no.

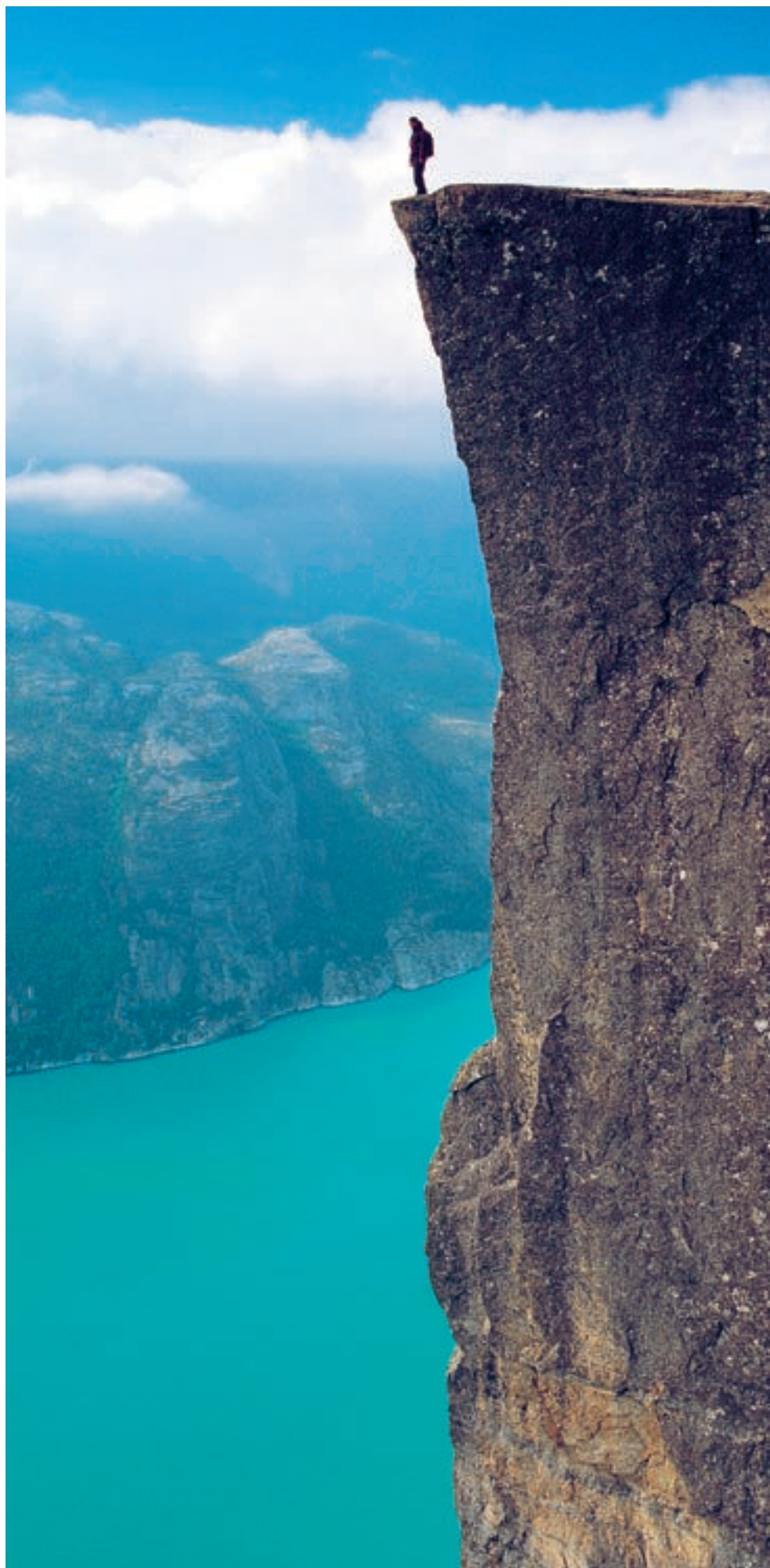
Das Arbeitsschutzgesetz

Norwegen hat ein Arbeitsschutzgesetz (Arbeidsmiljøloven) erlassen, in dem die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern bestimmt werden. Das Ziel dieses Gesetzes ist der Schutz aller Arbeitnehmer vor körperlichen und mentalen Schäden sowie die Gewährleistung von angemessenen, sicheren und nicht gesundheitsschädigenden Arbeitsbedingungen. Das Gesetz liegt als englische Übersetzung vor und kann auf der Website der norwegischen Arbeitsaufsichtsbehörde bestellt werden. Die Broschüren „Arbeitsschutzgesetz und Urlaubsgesetz“ sowie „Willkommen als Arbeitnehmer in Norwegen“ sind in mehreren Sprachen bei der norwegischen Arbeitsaufsichtsbehörde erhältlich.

Bei Schwierigkeiten an Ihrem Arbeitsplatz sollten Sie sich immer zuerst an Ihren Vorgesetzten wenden. Sollte dies zu keinem Ergebnis führen, wenden Sie sich

Arbeidstilsynet

(Informationsdienst der norwegischen Arbeitsaufsichtsbehörde)
Tel: +47 815 48 222
post@arbeidstilsynet.no
www.arbeidstilsynet.no
www.arbeidstilsynet.no/english



Lexilog-Suchpool

an den Sicherheitsbeauftragten (verneombud), an den Arbeitnehmervertreter (tillitsvalgt) oder an die Gewerkschaft. Wenn es zu keiner Lösung des Problems kommt, können Sie sich zur weiteren Unterstützung an die Arbeitsaufsichtsbehörde (Arbeidstilsynet) wenden.

Urlaub

Gemäß dem Gesetz zur Urlaubsregelung (Ferieoven) haben Arbeitnehmer jährlich ein Anrecht auf eine Urlaubszeit von 21 Arbeitstagen. Die meisten Arbeitnehmer erhalten jedoch 25 Tage Urlaub. Dies ist noch nicht gesetzlich festgelegt, sondern eine Vereinbarung zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen im Rahmen von Tarifverhandlungen. Arbeitnehmer, die älter sind als 60 Jahre, haben Anspruch auf eine Woche zusätzlichen Urlaub.

Urlaubsgeld

Vor der Inanspruchnahme eines bezahlten Urlaubs muss für den Zeitraum eines Kalenderjahres Urlaubsgeld verdient werden. Arbeitnehmer, die im Vorjahr keiner Beschäftigung nachgegangen sind, können trotzdem ein Anrecht auf Urlaub haben, jedoch nicht auf Urlaubsgeld.

Das Urlaubsgeld wird bei Urlaubsantritt ausgezahlt. Es bestehen keine Ansprüche auf normale Gehaltszahlung statt des prozentualen Urlaubsgeldes während des Urlaubs.

Die Höhe des Urlaubsgeldes basiert auf dem Einkommen aus der geleisteten Arbeit (Lohn etc.) während des Vorjahres. Dabei werden nicht alle Zahlungen berücksichtigt. Auf Ihrer Gehaltsabrechnung ist ausgewiesen, wie viel Urlaubsgeld Sie verdient haben.

Das Urlaubsgeld beträgt 10,2 % des normalen Gehalts des Vorjahres. Bei Arbeitnehmern über 60 Jahren beträgt der Anteil 12,5 %. Wenn für Sie die

Vereinbarung gilt, die eine fünfte Woche Urlaub gewährt, liegt der standardmäßige Anteil bei 12 %, für Arbeitnehmer über 60 Jahren bei 14,3 % (2010).

Bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses wird das noch ausstehende Urlaubsgeld gemeinsam mit dem letzten Gehalt ausgezahlt.

Informationen zum Arbeitsschutzgesetz und Urlaubsgesetz sind in Englisch und anderen Sprachen bei der norwegischen Arbeitsaufsichtsbehörde unter www.arbeidstilsynet.no erhältlich.

Informationen dazu erhalten Sie auch von einer der Gewerkschaften.

Steuern

Es besteht ein bilaterales Steuerabkommen zwischen Norwegen und anderen EU/ EWR-Mitgliedsstaaten, um eine doppelte Besteuerung zu vermeiden. Das Steuersystem ist umfassend. Wenn Sie für einen norwegischen Arbeitgeber tätig sind, müssen Sie in Norwegen Steuern zahlen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Finanzamt (skattekontoret).

Ihr Arbeitgeber ist verpflichtet, die Steuern vor der Auszahlung Ihres Gehalts vom Gehalt abzuziehen. Ihr zuständiges Finanzamt in Norwegen stellt Ihnen auf Antrag eine Lohnsteuerkarte aus, die Sie baldmöglichst Ihrem Arbeitgeber aushändigen müssen. Auf der Lohnsteuerkarte wird angegeben, welchen Prozentsatz Ihres Einkommens Ihr Arbeitgeber als Steuer abführen muss. Wenn Sie zunächst ohne Lohnsteuerkarte Ihr Beschäftigungsverhältnis antreten, muss Ihnen Ihr Arbeitgeber 50 % Ihres Gehalts als Steuer abziehen. Dies ist in der Regel mehr, als Sie auf der Grundlage Ihrer Lohnsteuerkarte zahlen müssten. Der zu viel entrichtete Betrag wird Ihnen im folgenden Jahr zurückerstattet. Auf Ihrer



Gehaltsabrechnung wird ausgewiesen, wie viel Steuern Sie pro Monat gezahlt haben.

Der steuerlich zu zahlende Betrag hängt von der Höhe Ihres Einkommens und von den Steuerbefreiungen ab. Als grobe Faustregel kann in Norwegen mit einer Steuer in der Höhe von einem Drittel Ihres Bruttoeinkommens gerechnet werden. Ihr Beitrag zur Sozialversicherung ist in der Steuer enthalten.

Auf der Website des norwegischen Finanzamtes ist ein Programm zur Berechnung von Steuern verfügbar (nur in norwegischer Sprache).

Es gibt zwei Steuerklassen:

- Klasse 1, für Alleinstehende und für die meisten verheirateten Ehepaare, bei denen beide Ehepartner über ein eigenes Einkommen verfügen.
- Klasse 2, für Alleinerziehende und für verheiratete Ehepaare, bei denen nur ein Ehepartner über ein Einkommen verfügt.

Personen, die nur vorübergehend in Norwegen leben, wird unter Umständen ein Standardsteuerfreibetrag von 10 Prozent (und höchstens NOK 40.000, Stand: 2010) gewährt. Das bedeutet, dass 10 % von Ihrem Bruttoeinkommen nicht zu dem versteuernden Einkommen gezählt wird. Um ein Anrecht auf diesen Freibetrag zu erhalten, darf Ihr Aufenthalt in Norwegen zwei Jahre nicht überschreiten. Ist dies der Fall, erkundigen Sie sich beim Finanzamt bei Beantragung Ihrer Lohnsteuerkarte nach diesem Freibetrag.

Steuererklärung

In Norwegen werden die Steuern auf das Einkommen des laufenden Jahres gezahlt, d.h. die Abzüge von Ihrem Gehalt basieren auf einer Schätzung des erwarteten Einkommens. Bis zum 30. April jeden Jahres müssen Sie eine Steuererklärung einreichen. Diese wird in der Regel vorher von den Finanzämtern ausgefüllt und Ihnen im April zugesandt. Sie sollten alle Angaben in der Steuererklärung prüfen, bevor Sie diese an das Finanzamt zurücksenden. Dazu benötigen Sie eine Gehalts- und Abzugserklärung von Ihrem Arbeitgeber und andere entsprechende Dokumente von Ihrer Bank etc.

Zusammen mit dem Steuerklärungsformular erhalten Sie eine Broschüre in norwegischer Sprache mit Anleitungen zum Ausfüllen des Formulars. Ihr zuständiges Finanzamt kann Sie ebenfalls beim Ausfüllen des Formulars unterstützen.

Für Pendler oder Arbeitskräfte, die sich im Auftrag einer Firma in Norwegen befinden, können andere Vorschriften zutreffen. Informationen erhalten Sie vom Sentralskattekontoret for utenlandssaker, der zentralen Stelle für Steuerangelegenheiten bei Ausländern.

Informationen zu aktuellen Steuersätzen und Steuerfreibeträgen sowie Steuerrichtlinien erhalten Sie beim Finanzamt (skattekontoret) oder unter: www.taxnorway.no.

Skatteetaten (Steuerbehörde)

Tel: 800 80 800
Tel: +47 22 07 70 00 aus dem Ausland
www.skatteetaten.no
www.taxnorway.no

Sentralskattekontoret for utenlandssaker (Zentrale Stelle für Steuerangelegenheiten bei Ausländern)

Postfach 8031, N-4068 Stavanger
Besuchsadresse: Lagårdsveien 46
Tel: 800 80 800
Tel: +47 22 07 70 00 aus dem Ausland
Fax: +47 51 96 96 96
sfu@skatteetaten.no
www.skatteetaten.no
www.taxnorway.no

Bildungswesen

// Die gesetzlich vorgeschriebene Schulbildung in Norwegen (1.-10. Klasse) ist kostenfrei. Alle Jugendlichen, die die zehnjährige Pflichtschule oder eine entsprechende Bildungseinrichtung abgeschlossen haben, haben das Recht auf eine dreijährige weiterführende Schulbildung. Alle Verwaltungsbezirke in Norwegen verfügt über Hochschulen, und es gibt sieben Universitäten.

Kindergarten

Kinder unter sechs Jahren können einen Kindergarten besuchen. Der Kindergarten ist für alle Kinder. Die Kindergartenbetreuung ist kostenpflichtig. Norwegen verfügt über staatliche und private Kindergärten. In einigen Städten/Gemeinden steht jedoch nur eine begrenzte Anzahl an Einrichtungen zur Verfügung, so dass es schwierig sein kann, einen Kindergartenplatz zu bekommen. Wenden Sie sich für die Bewerbung um einen Kindergartenplatz an Ihre zuständige Stadt- oder Gemeindeverwaltung. Kosten und Aufnahmebedingungen können variieren. Die Zuteilung der Kindergartenplätze erfolgt in der Regel ein Mal im Jahr.

Staatliche Schulen

Kinder werden im Alter von sechs Jahren eingeschult (1. Klasse); die Schulpflicht endet nach zehn Jahren (10. Klasse). Die Pflichtschule ist in zwei Hauptgruppen unterteilt: Die ersten sieben Jahre der Pflichtschule (1.-7. Klasse) werden „Kinderschule“ (barneskole) genannt und die drei weiteren Jahre (8.-10. Klasse) „Jugendschule“ (ungdomsskole).

Alle Jugendlichen zwischen 16 und 19 Jahren haben das Recht, weiterführende Schulen zu besuchen. Diese enden mit einer berufsbezogenen fachlichen Ausbildung oder einer allgemeinen Qualifikation für eine Hochschulausbildung. Auch weiterführende Schulen sind kostenfrei.

Für alle Kinder, die sich in Norwegen länger als drei Monate aufhalten, bestehen das Recht und die Pflicht des Schulbesuchs. Wenden Sie sich an die zuständige Behörde in der Gemeinde, in der Sie Ihren Wohnsitz haben werden, um weitere Informationen und Adressen von Schulen zu erhalten. Es ist empfehlenswert, die Schule bereits

vor Ihrem Umzug nach Norwegen zu kontaktieren, damit diese entsprechend planen kann. Schüler der Pflichtschule mit einer anderen Muttersprache als Norwegisch haben das Recht auf gesonderten Norwegischunterricht.

Höheres Bildungswesen

Das höhere Bildungswesen umfasst Universitäten und Hochschulen. Die Zulassung zu diesen Bildungseinrichtungen erfolgt aufgrund eines Diploms, das nach einem dreijährigen Besuch einer weiterführenden Schule erlangt wird.

Norwegen verfügt über Universitäten in Oslo, Ås, Bergen, Stavanger, Trondheim, Kristiansand und Tromsø. Darüber hinaus gibt es technische Hochschulen, die auf unterschiedliche Wissenschaftsbereiche spezialisiert sind:

- Norges Handelshøyskole (Norwegische Hochschule für Wirtschaft und Business Administration)
- Norges Musikkhøyskole (Norwegische Musikhochschule)
- Norges Idrettshøyskole (Norwegische Sporthochschule)
- Norges Veterinærhøyskole (Norwegische Hochschule für Veterinärmedizin)
- Arkitektur- og designhøgskolen (Hochschule für Architektur und Design)

Jeder Verwaltungsbezirk (Fylke) in Norwegen verfügt darüber hinaus über eine eigene Hochschule mit unterschiedlichen Lehrinhalten sowie über private Hochschulen.

Weitere Informationen zum norwegischen Bildungswesen finden Sie unter: www.skole.no oder www.utdanning.no.

Die Zentrale Vergabestelle für Studienplätze (Samordna opptak) koordiniert die Vergabe von Studienplätzen an Universitäten und Hochschulen in Norwegen.

Eine Übersicht über Studienmöglichkeiten finden Sie unter www.samordnaopptak.no.

Anerkennung ausländischer Abschlüsse/Diplome

Informationen zur Anerkennung höherer Schul- und Hochschulabschlüsse, die außerhalb Norwegens erlangt wurden, erhalten Sie über die norwegische Agentur für Qualitätssicherung im Bildungswesen (Nasjonalt organ for kvalitet i utdanningen, NOKUT). Anträge auf Anerkennung eines im Ausland erworbenen Abschlusses/Diploms müssen an NOKUT gesendet werden. NOKUT ist Teil eines Netzwerks ähnlicher Zentren anderer EU/EWR-Mitgliedsstaaten. Weitere Informationen und Antragsformulare erhalten Sie von NOKUT.

Bei Fragen zur Anerkennung bestimmter höherer Abschlüsse aus anderen EU/EWR-Staaten können Sie sich auch direkt an die entsprechende Hochschule/Universität in Norwegen wenden.

Informationen zur Berufsausbildung erhalten Sie vom Amt für Berufsausbildung (Yrkesopplæringsnemda/fagopplæringskontoret) in dem Verwaltungsbezirk, wo Sie Ihren Wohnsitz haben werden.

Adressen und Telefonnummern der Verwaltungsbezirksbehörden finden Sie unter: www.norway.no. Normalerweise werden alle in einem Land der EU/EWR erworbenen Qualifikationen

Wer benötigt Anerkennungen/Berechtigungen?

- Anträge auf die Anerkennung und Berechtigung zur Arbeit im Gesundheitswesen müssen bei der Norwegischen Zentralstelle für die Zulassung von Personal im Gesundheitswesen (SAFH) gestellt werden.
- Finanstilsynet (die norwegische Finanzbehörde) ist zuständig für die Anerkennung staatlich anerkannter Wirtschaftsprüfer, staatlich anerkannter Immobilienhändler, Inkassobüros und Buchhalter.

- Mattilsynet (die norwegische Behörde für Lebensmittelkontrolle) erteilt Berechtigungen für Tierärzte und Meeresbiologen.
- Tilsynsrådet for advokatvirksomhet (die Kontrollbehörde für die Rechtsprechung) ist zuständig für die Anerkennung von Juristen.
- Sjøfartsdirektoratet (das norwegische Seefahrtsdirektorat) erteilt Berechtigungen für zahlreiche Berufe im Bereich der Seefahrt.
- Luftfartstilsynet (die norwegische Behörde für die zivile Luftfahrt) ist zuständig für die Anerkennung von Piloten und Flugzeugtechnikern.

Eine Liste über alle gesetzlich geregelten Berufe finden Sie unter www.invia.no.

Studieren in Norwegen

Studenten aus anderen EU/EWR-Staaten dürfen in Norwegen studieren. Informationen auf Englisch sind unter www.studyinnorway.no erhältlich.

Die Kosten während des Studiums in Norwegen müssen vom Studenten selbst oder über einen Zuschuss oder ein Darlehen gedeckt werden.

Über das EU/EWR-Abkommen besteht eine Zusammenarbeit zwischen Norwegen und den EU/EWR-Mitgliedsstaaten in zahlreichen Bildungs- und Forschungsprogrammen. Die umfassendsten Programme sind Leonardo Da Vinci und Erasmus. Weitere Informationen zu diesen Programmen erhalten Sie über die Website der EU-Kommission: www.europa.eu oder www.siu.no.

Über die offizielle Website der norwegischen Regierung können Sie weitere Details und Dokumentationen zum norwegischen Bildungswesen sowie hilfreiche Informationen zu vielen anderen Themen in englischer Sprache beziehen: www.regjering.no.

NOKUT

Postfach 1708 Vika
N-0121 Oslo
Besuchsadresse: Kronprinsensgt. 9
Tel: +47 21 02 18 00
Fax: +47 21 02 18 01
postmottak@nokut.no
www.nokut.no

Statens autorisasjonskontor for helsepersonell (SAFH)

Postfach 8053 Dep
N-0031 Oslo
Besuchsadresse: Storgaten 33 A
Tel: +47 21 52 97 00
Fax: +47 21 52 97 03
postmottak@safh.no
www.safh.no

Wohnen in Norwegen

// Die Kosten für Wohnraum sind in Norwegen starken Schwankungen unterworfen und sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Die höchsten Preise werden in Oslo und anderen großen Städten verlangt. In ländlichen Gebieten liegen die Preise im Allgemeinen niedriger.

Die Wohnkosten in Norwegen sind aus mehreren Gründen auf einem hohen Niveau: Beim Hausbau wird sorgfältig vorgegangen, alle Gebäude sind komplett isoliert und verfügen wegen des kalten Klimas in allen Räumen über eine Heizung. Darüber hinaus sind die an den Wohnraum gestellten Ansprüche relativ hoch, so dass nur wenige einfachere, kleine und kostengünstigere Wohnmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, in Norwegen zu wohnen. Sie können eine Wohnung mieten, in der Wohnung einer Wohnungsbaugenossenschaft wohnen oder Ihre eigene Wohnung besitzen. Vermietete Wohnungen gibt es in Norwegen kaum, die meisten kaufen ihre Wohnungen. Häuser und Wohnungen werden in der Regel im Internet, in der lokalen Tagespresse und in der überregionalen Zeitung Aftenposten inseriert. Einige Zeitungen haben ein Mal wöchentlich eine Immobilienbeilage und veröffentlichen die Anzeigen gleichzeitig im Internet. Sie können auch selbst ein Inserat zur Wohnungssuche aufgeben.

Immobilienmakler vermitteln Immobilien hauptsächlich zum Verkauf, sind aber auch bei der Vermietung von Immobilien behilflich. Immobilienmakler finden Sie in den „Gelben Seiten“ (www.gulesider.no) unter dem Stichwort „Eiendomsmegling“.

Wenn Sie ein Haus oder eine Wohnung mieten möchten, sollten Sie mit dem Vermieter einen Mietvertrag mit beiderseitigem Kündigungsrecht unterzeichnen. Die Kündigungsfrist beläuft sich in der Regel auf einen Monat. In den meisten Fällen wird eine Kautions von ein bis drei Monatsmieten gezahlt. Diese wird auf einem gesperrten Konto hinterlegt. Standardverträge sind im Buchhandel erhältlich sowie im Internet und über den Mieterverein (Leieboerforeningene) unter www.lbf.no. Hierbei handelt es sich um eine Interessenorganisation, die die Interessen der Mieter gegenüber den Haus- bzw. Wohnungsvermietern vertritt.

Tipp: Fragen Sie Ihren zukünftigen Arbeitgeber, ob er bei der Wohnungssuche behilflich sein kann.



Nützliche Informationen über Norwegen

// Die folgenden Websites enthalten unterschiedliche Informationen:

Stellensuche

www.nav.no

Datenbank mit Stellenangeboten und anderen nützlichen Informationen von NAV

www.eures.no/english

Informationen zur Arbeitssuche und zu Arbeits- und Lebensbedingungen in Norwegen

<http://eures.europa.eu>

EURES-Website mit einer Datenbank mit Stellenangeboten, einer Datenbank mit Lebensläufen und anderen Informationen

www.finn.no/jobb

Datenbank mit Stellenangeboten

www.stillinger.no

Übersicht über Internetseiten mit Stellenangeboten

Leben und wohnen in Norwegen

www.nyinorge.no

www.eures.no/english

<http://eures.europa.eu>

Studieren in Norwegen

www.studyinNorway.no

www.siu.no

www.trainee.no

Gründung eines eigenen Unternehmens

www.bedin.no

www.spor-oss.no

Anerkennung der Ausbildung

www.nokut.no

Norwegische Agentur für Qualitätssicherung im Bildungswesen

www.safh.no

Norwegische Zentralstelle für die Zulassung von Personal im Gesundheitswesen

www.invia.no

Informationen zur Anerkennung ausländischer Ausbildung und Berufsqualifikationen

Staatliche Stellen

www.arbeidstilsynet.no

Arbeitsaufsichtsbehörde

www.invanor.no

Innovation Norwegen

www.nav.no

Arbeits- und Sozialverwaltung

www.helfo.no

Norwegische Gesundheitsökonomieverwaltung

www.nortrade.com

Das offizielle norwegische Handelsportal

www.norway.no

Portal für Informationen und Dienstleistungen des öffentlichen Bereichs

www.norway.info

Portal der Norwegischen Botschaften

www.regjeringen.no

Informationen der Regierung und Ministerien

www.taxnorway.no

Norwegisches Finanzamt

www.ssb.no

Statistisches Zentralamt Norwegen

www.toll.no

Norwegische Zollverwaltung

www.politi.no

Norwegische Polizei

www.sua.no

Servicecenter für ausländische Arbeitnehmer

www.udi.no

Norwegische Ausländerbehörde

www.selfservice.udi.no

Registrierung bei Aufenthalt und Arbeit in Norwegen

www.hallonorden.no

Informationsdienst des Nordischen Ministerrats

Zeitungen

www.norske-aviser.com

Portal für alle norwegischen Zeitungen

Lebenslauf/CV

In Norwegen wird dem Bewerbungsschreiben für gewöhnlich ein Lebenslauf/ CV (Curriculum Vitae) beigelegt. Der Lebenslauf sollte vorzugsweise nur eine Seite umfassen. Es ist nicht üblich, ein Foto beizufügen. Die Angaben, die in den Lebensläufen gemacht werden, variieren von Grundinformationen bis hin zu sehr detaillierten Informationen.

Entscheidend bei der Erstellung Ihres Lebenslaufs ist jedoch, dass nur korrekte Informationen übersichtlich in Maschinenschrift dargestellt werden. Ausbildung, Kurse und Berufserfahrung erscheinen in umgekehrter Reihenfolge (die neuesten Angaben zuerst). Ihr Lebenslauf sollte folgende Abschnitte enthalten:

Angaben zur Person

Name, Anschrift, Telefonnummern, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum.

Ausbildung

Dieser Abschnitt enthält Ihre formellen Qualifikationen. Wenn möglich, sollten die entsprechenden norwegischen Ausbildungsgrade oder Prüfungen angegeben werden. Es ist immer hilfreich, eine kurze Beschreibung zum Inhalt Ihrer Ausbildung anzugeben.

Berufserfahrung

Dies ist ein äußerst wichtiger Teil Ihres Lebenslaufs. Beschreiben Sie hier kurz sämtliche Anstellungen/beruflichen Tätigkeiten.

Weitere Qualifikationen

Hier sollten Sie Ihre mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnisse angeben. Sie können hier auch Ihre IT-Fähigkeiten, ehrenamtlichen Posten und andere relevante Qualifikationen nennen.

Persönliche Interessen

Beschreiben Sie in wenigen Zeilen Ihre außerberuflichen Interessen und Freizeitaktivitäten. Sie können hier auch spezielle Kenntnisse über andere Länder angeben. Wenn Sie bereits in Norwegen gelebt oder eine bestimmte Zeit dort verbracht haben, sollten Sie dies ebenfalls erwähnen.

Referenzen

Sie sollten unbedingt mindestens zwei Referenzen aus Ihrem derzeitigen oder einem vorherigen Beschäftigungsverhältnis angeben. Bitten Sie die jeweiligen Personen um Erlaubnis, ihren Namen, ihre Position und ihre Telefonnummern anzugeben. Die genannten Personen sollten vorzugsweise Englisch oder eine skandinavische Sprache sprechen. Geben Sie die entsprechende(n) Sprache(n) in Klammern hinter dem Namen an.

Sie können auch einen standardisierten EU-Lebenslauf verwenden, siehe <http://europass.cedefop.europa.eu>.

Bewerbungsschreiben

Das Bewerbungsschreiben sollte in Maschinenschrift angefertigt sein und eine Seite nicht überschreiten. Außerdem soll sich das Bewerbungsschreiben direkt auf die Stelle beziehen, auf die Sie sich bewerben. Es soll verdeutlichen, weshalb Sie die richtige Person für die ausgeschriebene Stelle sind.

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Lesen Sie die Stellenausschreibung sorgfältig durch, und machen Sie Angaben zu allen aufgeführten Anforderungen.
- Sie sollten erläutern, warum Sie gerade diese Stelle annehmen möchten oder warum Sie eine Initiativbewerbung senden.
- Beschreiben Sie kurz Ihre Gründe, sich für diese Stellen zu bewerben, und warum Sie in Norwegen leben möchten.

- Machen Sie deutlich, dass Sie sich in ausreichendem Maße über das Unternehmen und über die erforderlichen Qualifikationen informiert haben, und erläutern Sie, wie Sie die Anforderungen erfüllen werden.
- Ihr Lebenslauf mit Referenzen gehört zu jedem Bewerbungsschreiben; einige Arbeitgeber verlangen auch Zeugnisse.
- Senden Sie Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.
- Bei vielen Unternehmen sind Onlinebewerbungen möglich.
- Beachten Sie die Einsendefrist für Bewerbungen (søknadsfrist). Es ist empfehlenswert, einige Zeit nach Ablauf der Frist mit dem Unternehmen telefonischen Kontakt aufzunehmen, um sich nach dem aktuellen Stand der Dinge zu erkundigen.

Beispiel eines norwegischen Lebenslaufs

// Beachten Sie, dass die aktuellsten Anstellungen und Ausbildungswege in norwegischen Lebensläufen immer zuerst genannt werden. Wenn Sie einen Lebenslauf aus dem Ausland senden, sollten Sie Ihre Staatsangehörigkeit (nasjonalitet) bei den Angaben zur Person sowie Ihre Landesvorwahl zu Ihrer Telefonnummer hinzufügen.

CV

Name: Manfred Mustermann
Anschrift: Musterstraße 12
N-0300 Oslo
Geburtsdatum und -ort: 10.10.74 in Hamar, Norwegen
Tel.: (+47) 22 33 44 55 (privat) / (+47) 99 88 77 66 (Handy)
E-Mail: Manfred@Mustermann.no

Wichtigste Qualifikationen

Vertriebs- und Marketingmanagement, Englisch: fließend, internationale Berufserfahrung. Strukturiert und lösungsorientiert.

Ausbildung

1996 - 1999 Abschluss: Bachelor-Grad Betriebswirtschaft, Handelshøgskolen i Bergen, Abschlussarbeit zum Thema Marketing
1994 - 1996 Informatik, Høgskolen i Østfold
1990 - 1993 Halden videregående skole, allgemeine Fachrichtung

Berufserfahrung

2001 - Key Account Manager, Cisco Systems, Houston U.S.A.
Fachbereiche: Vertrieb, Marketing und Entwicklung
1999 - 2001 Mitarbeiter der Vertriebsabteilung, PC-Computing AS, Oslo
Fachbereiche: Vertrieb und Consulting im Bereich PC/Software für Geschäftskunden
1996 - 1999 Kellner, Bryggen Restaurant, Bergen, nebenberufliche Tätigkeit
1994 - 1996 Interviewer, Norsk Gallup, Halden, nebenberufliche Tätigkeit während des Studiums
1990 - 1993 Zeitungsausträger, Halden Arbeiderblad

Weitere Qualifikationen

1997 - 1998 Chefredakteur der Studentenzeitung „Studentus“
1993 - 1994 Wehrdienst

Sprachkenntnisse

Norwegisch: Muttersprache
Englisch: Fließend, schriftlich und mündlich
Deutsch: Grundkenntnisse

Persönliche Interessen

Sport, Musik, Literatur und Reisen

Referenzen

John Johnsen, Geschäftsführer, Cisco Systems AS, Tel.: +47 22 24 50 00 (Englisch)
Ola Olsen, Abteilungsleiter, PC-Computing, Tel.: +47 22 85 50 50

// Weitere Informationen zu Lebensläufen, Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen finden Sie unter www.nav.no.

Arbeids- og Velferdsdirektoratet

NAV EURES

Postfach 5 St. Olavs Plass

N-0130 Oslo

Tel: +47 21 07 00 00

eures@nav.no

www.eures.no // www.nav.no

<http://eures.europa.eu>

ISBN 978-82-551-2019-3 // August 2010 // 10 000

Produktion: NAV EURES

Design: King Design AS

Foto: Samfoto, James Hudson, Damien Heinisch/Snøhetta,
Knudsens Fotosenter AS, Colourbox og Tiofoto.



Lexilog-Suchpool